

Die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen.

Psalm 19,9

**Alle, die im Hohen Rat saßen, blickten auf Stephanus und sahen sein
Angesicht wie eines Engels Angesicht.**

Apostelgeschichte 6,15

Die Losung heute ist nicht weihnachtlich. Erleuchtete Augen, die haben Sie vielleicht bei Kindern gesehen, am Heiligen Abend. Aber im Zusammenhang mit Geboten?

Gebote. Ich weiß nicht, was Ihr Impuls ist, wenn Sie dieses Wort hören. Ich vermute: nicht sehr positiv. Viele denken an die 10 Gebote. Vielleicht auch an Auswendiglernen. Stress bei der Abhör. Mein Eindruck ist. Viele Menschen empfinden Gebote als einengend. Druck machend. Eine Last aufbürdend. Also eher das Gegenteil von Freiheit und Lebensglück. –

Wie empfinden Sie das??? -

Der Beter des 19. Psalms sieht das völlig anders. Viele Menschen in der Bibel empfinden das völlig anders. Gebote sind für sie: Teil vom Lebensglück. Weil sie Orientierung als lebenswichtig ansehen. Zu wissen, wie Leben und Miteinander gelingt, ist ein Privileg.

Gute Gebote beschneiden das Leben nicht, sie erweitern es. Sie sind An-gebote. Wir entscheiden, ob wir sie wertschätzen. Wir entscheiden, ob wir ihrem Leitstrahl folgen. Wir entscheiden.

Wir alle sehnen uns danach, glücklich zu sein. Gute Gebote – tragen dazu bei. Gebote erleuchten nicht nur unsere Augen, sondern unseren Lebensweg. Die Art, wie wir miteinander umgehen. Welche Entscheidungen wir treffen. Ob wir zur Wahrheit stehen. Lernen, echt zu sein. Ob wir dankbare Menschen werden.

Oder der Neid uns auffrisst. Ob wir die Würde anderer achten. Und die eigene verteidigen.

Es ist wichtig, Gebote zu verstehen. Es ist wichtig, sie als Angebote zu verstehen. Sie zeigen eine Richtung an. Und lassen dennoch Freiheit. Wir entscheiden.

Der Psalmbeter macht die Erfahrung, dass sein Leben dank der Gebote gelingt. Dass Miteinander gelingt. Dass da was ist, was Helligkeit und Licht in sein Leben gebracht hat – beglückend und froh machend.

Ich verstehe ihn. Auch ich habe diese Erfahrung gemacht. Mache sie noch heute. Ich bin dankbar, für viele gute Orientierung, die ich in der Bibel finde. Ich bin dankbar, für hilfreiche Prägungen, die ich der Begegnung mit vielen feinen Christenmenschen verdanke. Mein Leben wäre schlechter verlaufen ohne solche Leitplanken und Leuchtfeuer. Wie eine rote Ampel – haben sie mich in vielen Situationen vor manchem Crash in meinem Leben bewahrt.

Orientierung rettet Leben. Nicht nur in der Wildnis oder auf dem Meer. Auch für uns, wenn wir unseren Weg durch die Zeit suchen. Vielleicht ist es an der Zeit, Gebote neu sehen zu lernen. Neu wert zu schätzen. Die Freiheit, die in ihnen liegt zu ergreifen. Sie nicht als starre Regeln zu verstehen, sondern als Richtungweisend. Sie zu leben lernen. Dann werden sie Teil unserer Identität. Bauen eine Gesellschaft. Verändern die Welt. Wenn wir uns von ihnen verändern lassen.

Ich wünsche Ihnen heute erleuchtete Augen. **Die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen.**

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen.